

Zwei Titel – Fünfmal Vizemeister

Gute Leistungen der Rheinischen Schützen

Deutsche Hallen-Meisterschaften in Bad Blankenburg, 05. – 07. März 2010

56 Teilnehmer stellte der Rheinische Schützenbund bei den Deutschen Hallenmeisterschaften vom 05.-07. März 2010 in der GutsMuths-Halle in Bad Blankenburg/Thüringen



Mit Ulrike Koini (Altenkirchener Bogenschützen – Foto links) auf dem dritten Platz in der Blankbogen Damenklasse mit guten 500 Ringen begann eine erfolgreiche Deutsche Hallenmeisterschaft.

In der Jugendklasse Compound folgte gleich Malte Schäfer (Solinger SC 95/98 – Foto rechts) auf dem 2. Platz mit dem neuen Landesrekord von 567 Ringen.



Beide Compound Damen erreichten das Finale, Christa Klever (Solinger SC 95/98) als 13. mit 563 Ringen, Nora Schoeder (KKB Köln) mit der persönlichen Bestleistung von 570 Ringen als 7. In der ersten Finalrunde hielt sich Christa Klever mit 112:112 sehr gut, erst im vierten Stechen, nachdem der Kampfrichter beim 3. keinen besseren Pfeil identifizieren konnte, unterlag sie. Nora Schoeder unterlag im Viertelfinale Andrea Weihe mit 111:113 und wurde Siebte.



Am Samstag zeigte sich unser Jugendkader von der besten Seite. Arne Metzlauff (TuS Grün-Weiss Holten – Foto links) gewann überlegen die Juniorenklasse B mit 569 Ringen und wurde Deutscher Meister.

In der Jugendklasse weiblich hielt Lisa Oswald (BSC Vorgebirge - rechts) lange mit und erreichte mit 552 Ringen die Vizemeisterschaft.



Alle Augen richteten sich auf die Teilnehmer an den Hallen-Europameisterschaften Mitte März im kroatischen Porec, gehörten zwei davon doch nicht dem Nationalkader an. Unter diesem Druck lief für Dirk Tuchscherer (KKB Köln) der Wettkampf zunächst auch mäßig an, man musste um seine Teilnahme am Finale fürchten. Doch in der zweiten Hälfte steigerte er sich deutlich und belegte mit 570 Ringen Platz 13 der Qualifikation. Stark der Rheinische Schützenbund mit 3 Teilnehmern im Finale. Nach der persönlichen Bestleistung von 573 Ringen und Platz 9 der Qualifikation unterlag Thomas Zilinski (Rheydter TV) im Achtelfinale mit 108:111. Ebenfalls im Achtelfinale unterlag Ralf Schützhold (MASA BSC Mülheim-Heissen) gegen Sebastian Rohrberg mit 112:118. Er war erst nach 569 Ringen und Stechen gegen drei weitere Konkurrenten ins Finale gelangt.

Für Dirk Tuchscherer begann nun der Wettkampf von vorne. Mit Nationalkaderschütze Jens Pieper hatte er gleich einen potenten Gegner im Achtelfinale, aber er behielt mit 114:113 die Oberhand. Auch gegen den Bundesligaschützen Heiko Keib



(SV Dauelsen) ging es knapp zu, mit 115:114 wurde die nächste Runde erreicht, und es ging schon um die Medaillen. Kein geringerer als Sebastian Rohrberg war im Halbfinale der Gegner. Nach hartem Kampf reichte auch hier ein Ring Vorsprung zum Einzug ins Finale, das Ergebnis lautete 116:115. Mit hervorragenden Leistungen hatte sich Christian Weiss (SSV Ehingen) ins Finale geschossen, was er dann auch mit 117:115 gewann. Für Dirk Tuchscherer (Bild links) war die Vizemeisterschaft ein großer Erfolg.

Bei den Damen hatte nur Landesmeisterin Verena Niediek (VfB im GHH Bonn) mit 551 Ringen als 14. das Finale erreicht. Gegen Hallenweltmeisterin Karina Winter war mit 107:118 im Achtelfinale Schluss, Platz 13 das Endergebnis.

Knapp den Podestplatz in der Damen-Altersklasse verpasste Petra Nüssgens-Patz (Bogenschützen RSG Düren) trotz persönlicher Bestleistung von 559 Ringen, sie belegte den 4. Platz.

Eine zweite Deutsche Meisterschaft nahmen die Altersklassenschützen Ralf Dill-Roth, Thorsten Gahlow und Frank Gekat als Mannschaft des BS Opladen (Bild rechts) mit 1.649 Ringen mit nach Hause. In der Einzelwertung schaffte Ralf Dill-Roth darüber hinaus mit 569 Ringen die Deutsche Vizemeisterschaft. Platz 4 mit 562 Ringen erzielte Thomas Mansson (Bogenschützen RSG Düren).



Nach anfänglichen Schwächen kämpfte sich in der Seniorenklasse Hans-Josef Peusquens (SSK Kerpen) mit 549 Ringen auf den 6. Platz vor. Gleiche Anstrengungen zeigte Julian Hiller (KKB Köln) in der Jugendklasse, nach 268 Ringen im ersten Durchgang steigerte er sich auf 285 Ringe, insgesamt 553 Ringe bedeuteten Rang 5.

Eine ähnliche Aufholjagd legte Carlo Schmitz (TuS Grün-Weiss Holten – Bild rechts) bei den Schülern A hin. Bei hoher Leistungsdichte reicht schon ein nicht so guter Schuss, um sich im Mittelfeld der 43 Starter wieder zu finden. Bis zur Halbzeit hatte



er sich mit 276 Ringen bereits auf Rang 13 vorgekämpft. Mit überragenden 290 Ringen im zweiten Durchgang reichte es dann doch nicht mehr aufs Treppchen, ein guter 4. Platz war der Lohn. Ständig in der Spitzengruppe hielt sich Jugendkaderschütze Philip Byrasch (BSV Kevelaer – Bild links), kurz vor Schluss ringgleich mit dem Spitzenreiter, belegte er mit 570 Ringen den 2. Platz und wurde deutscher Vizemeister.

Die Mannschaften der Stommelter Bogenschützen in der Schülerklasse A sowie des BV Baesweiler bei den Junioren nahmen die verdienten Urkunden für ihre 6. Plätze in Empfang.

Mit einem Meistertitel, drei 2. und einem 4. Platz konnte der Jugendkader des Rheinischen Schützenbundes erneut überzeugen.

Werner Eismar
Landesbogenreferent